

Herbert BAUER

„Österreichansichten“

OTTO WAGNER GALERIE

Otto Wagner Spital
Baumgartner Höhe, Pavillon 18, 1. Stock
1140 Wien
20. Februar bis 1. März 2009
14:00 – 18:00 Uhr



*Erste Schule im Seewigtal,
Herbert Bauer, 2008*

VERNISSAGE:

19. Februar 2009 um 19 Uhr

Der Künstler ist anwesend

Der Schladminger Künstler Herbert BAUER hat zwei Leidenschaften, Farben - Formen und die Zeichnung.

In seinen Zeichnungen hält er seine Heimat fest. Eine Heimat die oft schon längst verschwunden oder kurz vor dem Verfall steht. Das Urtümliche hat es ihm angetan, das Unwiederbringliche, das Einzigartige, das Besondere.

Seine Zeichnungen zeigen uns Schulen, Mühlen, Burgruinen, Bauernhöfe in einer faszinierenden Klarheit. Er hält mit Bleistift, Tusche, Graphit auf Papier die „Landschafts-Lebensspuren“ fest, die einer standardisierten Volksländlichkeit in der Architektur weichen müssen.

Es verschwindet das Individuelle der bäuerlichen Landschaft, die karge Idylle weicht einer satten Scheinmodernität, doch seine Zeichnungen erzählen uns kleine Geschichten.



*Gemischtwarenhandlung,
Herbert Bauer, 2008*



*Burg Schrattenberg
Herbert Bauer, 2008*

Herbert BAUER ist Mitglied des Künstlerbund Graz, des Kulturvereins Burg Strechau und Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Land Steiermark und als Künstler seit vielen Jahren tätig. Seine Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen.

HERBERT BAUER ist „*Member of the BIENNALE AUSTRIA GALLERY*“.

Weitere Informationen über den Künstler finden Sie unter:

http://biennaleaustria.org/html/artists/bauer_herbert/index.html

Herbert Bauer

8970 Schladming, Katzenburgweg 568/7, +43 (0) 676 777 11 40, herbert.bauer@kunstcenter.at
www.kuenstlerbund-graz.at, www.burg-strechau-artes.at, www.kunstcenter.at

Even if we know that unwanted e-mail can be a trouble, please accept our apologies if you are not interested in it. In accordance with the law 675/96 we found your e-mail on the web or from other sources of our work activities, that make it public (ex. contacts from the activities we have been involved professionally). This message can not be considered as SPAM, because it includes the possibility to be removed from further mailings. If you don't want to receive further announcements, please send us a reply to the address: office@biennaleaustria.org
object: REMOVE ME



**BIENNALE AUSTRIA - Verein zur Förderung
zeitgenössischer Künstler**

1070 Vienna, Schottenfeldgasse 19/8,
phone 0043 (0) 1 526 83 27

eMail: office@biennaleaustria.org, <http://biennaleaustria.org/>